

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	9
I. Das „gefärbte Glas“	12
1. Vorform der Subjektivität	
(„Der Freigeist“)	14
a) Rationalismus und Vorurteil	14
b) Die Voraussetzungen für Adrasts Umkehr	17
Exkurs I: Die Offenheit für die Erfahrung („Damon oder Die wahre Freundschaft“)	25
2. Die Subjektivität und ihre Überwindung („Miß Sara Sampson“)	28
a) Die Mittelbarkeit des Briefes	28
b) „Die Vernunft macht sich zum Ohr des Ohrs“	30
c) „Das unverbrüchlichste Gesetz“	34
d) Vorstellungen als Wirklichkeit	37
e) Überwindung des monologischen Verhaltens	41
3. Der Wirklichkeitsverlust der Subjektivität („Philotas“)	47
a) Differenz zwischen Realität und Vorstellung	47
b) Die Hybris des sich allem zugrunde legenden „Selbst“	49
c) Das „unparteyische Selbst“ als „innerer Richter“	51
d) Die Autonomie und Widerspruchslosigkeit des monologischen Denkens	53
e) Entmächtigung der Zeit durch die Ratio	55
f) Die Erfahrung und Leugnung der Endlichkeit des Daseins	58
g) Der vom Ich gesetzte Tod im Medium des „Als ob“	59
4. Die Selbstverschließung („Minna von Barnhelm“)	62
Exkurs II: Die Zeit „in“ und „außer uns“ (Appianis Schwermut)	67

	Seite
II. Das Spiel als zentrale Kategorie in Lessings Dramen	73
A. Aspekte des Spiels	75
1. Der Schein der Improvisation	75
2. Die Emanzipation des Spiels	81
3. Die homöopathische Methode	87
Exkurs III: Die Verschränkung von Spiel und Wirklichkeit	90
B. Das energetische Sinnfeld des Spiels	96
1. Tragik im Lustspiel? („Minna von Barnhelm“)	96
2. Das Lustschloß als absolutes Spielfeld („Emilia Galotti“)	108
3. Spiel und „Rahmenschau“	113
a) Traumoptik	113
b) Depravation eines didaktischen Modells der Aufklärung („Miß Sara Sampson“)	117
c) Der Traum als übergreifender Rahmen („Miß Sara Sampson“)	123
d) Voraussetzungen für die „Rahmenschau“	129
e) Die verweigerte Antwort (Die Ringparabel)	134
III. Im Spannungsfeld von Macht und Ohnmacht	146
A. Odoardos gestörtes Selbstverständnis (Die Monologe V, 2; V, 4; V, 6 in „Emilia Galotti“)	146
1. Die Verkehrung der intentio recta zur intentio obliqua	146
2. Die Dialektik des Bildes	149
3. Die Ersatzhandlung	151
4. Abgrenzung und Entgrenzung der Positionen	152
5. Die Ohnmacht der verspäteten Erkenntnis	154
6. Die Grenzsituation des Monologisierens	155
B. Die Dialektik von Herr und Knecht („Emilia Galotti“)	161
1. Die Wichtigkeit eines Auftritts (I, 6)	162

	Seite
2. Der athematische Bezugspunkt des Dialoges	165
3. Die Diffusion des Botenberichts	166
4. Die Spielregeln	169
5. Das indirekte Verfahren	170
6. Das unscheinbare Wort als Requisit	174
7. Die umstrittene Frageposition	176
8. Das verfügbare Bild	178
9. Dissonanz der Ausdrucksebenen und Verhaltensweisen	179
10. Die ironische Sprechhaltung	182
11. Das dialogimmanente Zitat	183
12. Die Funktion der sentenzartigen Äußerung	191
Exkurs IV: Die Darbietungsweise der Sentenz	193
13. Redeprofile	196
14. Die Umgehung des Dialogabbruches	199
15. Die Zweideutigkeit der thematisierten Verlegenheit	201
16. Die Kampfformel und das abgenötigte Einverständnis	201
17. Die soufflierte Herrschaft	203
18. Das perspektivische Wirklichkeitsverhältnis	204
19. Das illusionäre Machtbewußtsein	206
20. Das Herr-Knecht-Verhältnis als paradigmatische Dialogstruktur	208
IV. Persuasive Strategie	
(Lessings theologische Schriften)	214
1. Einführung – Der Zugang zu den Offenbarungswahrheiten („Die Erziehung des Menschengeschlechts“)	214
2. Der „Sprung“ in den metaphorischen Bereich („Über den Beweis des Geistes und der Kraft“)	217
3. Metaphern- und Leserregie („Eine Duplik“)	227
4. Widersprüche in Theorie und Praxis („Pope ein Metaphysiker!“, Zweiter „Anti-Goeze“)	239
5. Zur Problematik der Parabeln	245

	Seite
Exkurs V: Das spekulative Offenbarungs- und Dogmenverständnis (,Über die Wirklichkeit der Dinge außer Gott', ,Leibniz von den ewigen Strafen', ,Das Christentum der Vernunft', ,Axiomata', ,Die Religion Christi', ,Die Erziehung des Menschengeschlechts')	259
Exkurs VI: Die apodiktische Gewißheit des Gefühls	268
V. Das Prinzip der Subjektivität	271
1. Der „zureichende Grund“	271
2. Der Machtbereich des Prinzips reddendae rationis	277
VI. Nachtrag zur Lessing-Literatur	286
Literaturverzeichnis	297
Begriffsregister	306
Namenregister	308
Werkregister	310